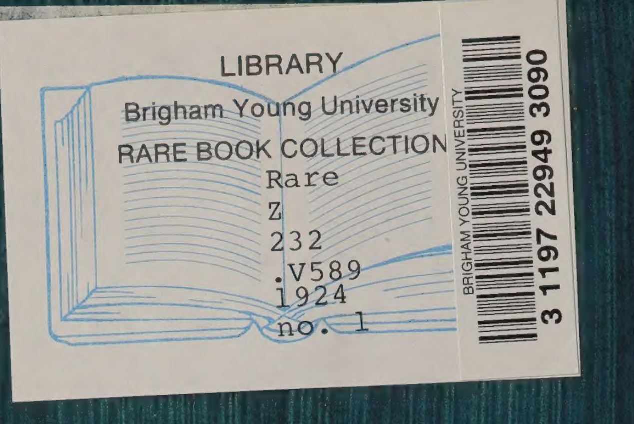

DAS
HOHE
LIED


LIBRARY
Brigham Young University
RARE BOOK COLLECTION













DAEDALUS-DRUCKE

HERAUSGEGEBEN VON

GEORG A. MATHÉY

ZWEITER DRUCK









IN DER NACHDICHTUNG GOETHES
MIT ZEHN LITHOGRAPHIEN VON
GEORG ALEXANDER MATHÉY

BERLIN MCMXXIV

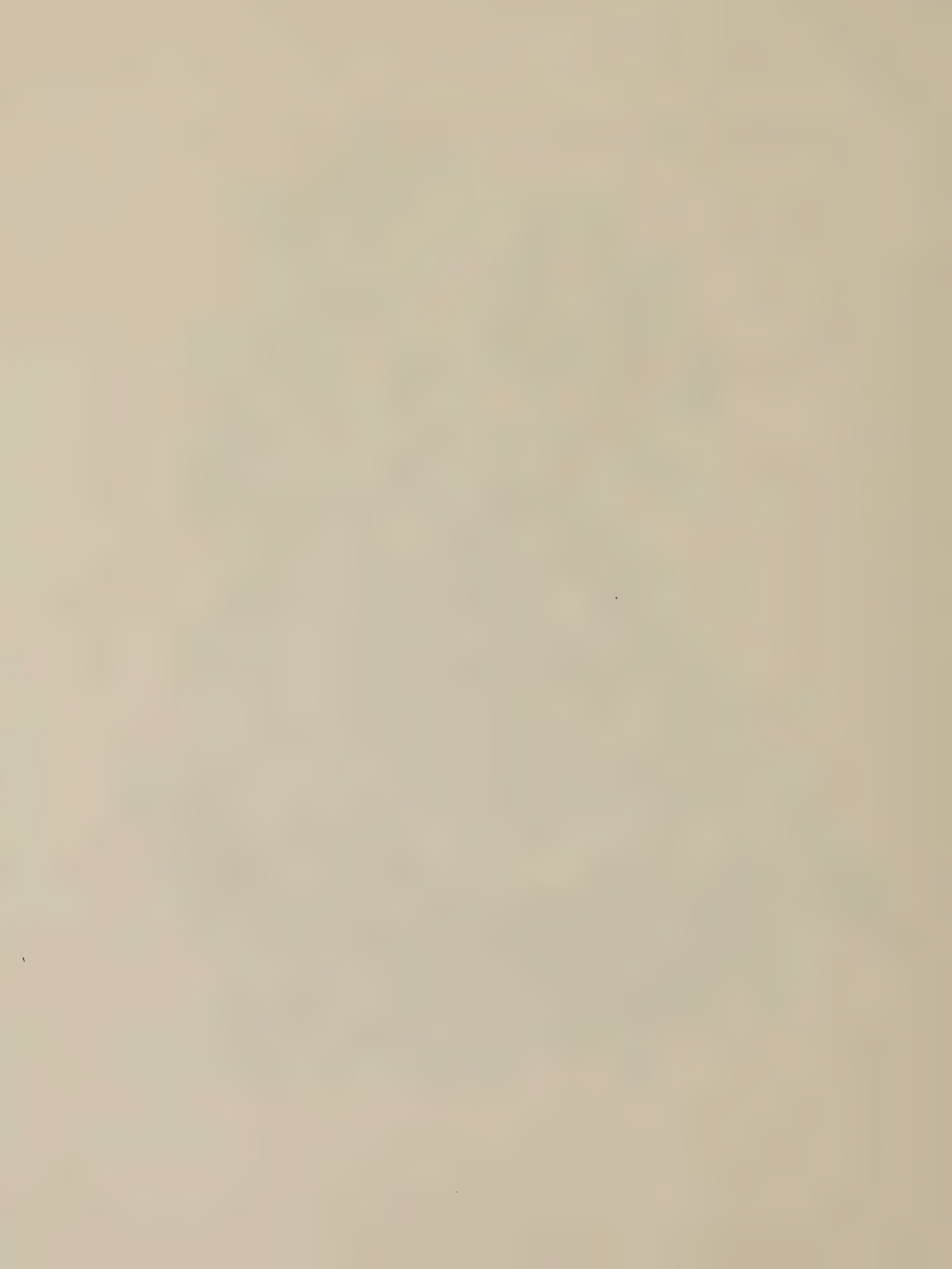
VERLAG DIETRICH REIMER
ERNST VOHSEN



KÜSS ER MICH DEN KUSS SEINES MUNDES
TREFFLICHER IST DEINE LIEBE DENN WEIN. WELCH
EIN SÜSSER GERUCH DEINE SALBE, AUSGEGOSSENE
SALB IST DEIN NAME, DRUM LIEBEN DICH DIE MÄD
CHEN. ZEUCH MICH. LAUFEN WIR DOCH SCHON NACH
DIR. FÜHRTE MICH DER KÖNIG IN SEINE KAMMER,
WIR SPRÄNGEN UND FREUTEN UNS IN DIR. PRIESEN
DEINE LIEB ÜBER DEN WEIN. LIEBEN
DICH DOCH DIE EDLEN ALL.

SCHWARZ BIN ICH, DOCH SCHÖN, TÖCHTER JERUSALEMS, WIE HÜTTEN KEDARS, WIE TEPPICHE SALOMOS. SCHAUT MICH NICHT AN DASS ICH BRAUN BIN, VON DER SONNE VERBRANNT. MEINER MUTTER SÖHNE FEINDEN MICH AN, SIE STELLTEN MICH ZUR WEINBERGE HÜTERIN. DEN WEINBERG DER MEIN WAR HÜTET ICH NICHT. / SAGE MIR DU, DEN MEINE SEELE LIEBT, WO DU WEIDEST? WO DU RU HEST AM MITTAG? WARUM SOLL ICH UMGEHN AN DEN HEERDEN DEINER GESELLEN? WEISST DU'S NICHT, SCHÖNSTE DER WEIBER, FOLG NUR DEN TAPFEN DER HEERDE, WEIDE DEINE BÖCKE UM DIE WOHNUNG DER HIRTEN. / MEINEM REISIGEN ZEUG UNTER PHARAOS WAGEN VERGLEICH ICH DICH, MEIN LIEBCHEN. SCHÖN SIND DEINE BACKEN IN DEN SPANGEN, DEIN HALS IN DEN KETTEN. SPANGEN VON GOLD SOLLST DU HABEN MIT SILBERNEN PÖCKLEIN. SO LANG DER KÖNIG MICH KOSET, GIEBT MEINE NARDE DEN RUCH. EIN BÜSCHEL MYRRHEN IST MEIN





FREUND, ZWISCHEN MEINEN BRÜSTEN ÜBERNACH
TEND. EIN TRAUBEN KOPHER IST MIR MEIN FREUND
IN DEN WINGERTEN ENGEDI. / SIEH DU BIST SCHÖN
MEINE FREUNDIN, SIEH DU BIST SCHÖN. TAUBEN
AUGEN DIE DEINEN. / SIEH DU BIST SCHÖN, MEIN
FREUND, AUCH LIEBLICH. UNSER BETTE GRÜNT
UNSRER HÜTTE BALKEN SIND CEDERN
UNSRE ZINNEN CYPRESSEN.

ICH BIN DIE ROSE IM TAL. BIN EIN MAIBLÜMCHEN.
WIE DIE ROSE UNTER DEN DORNEN, SO IST MEIN
LIEBCHEN UNTER DEN MÄDCHEN. WIE DER APFEL
BAUM UNTER DEN WALDBÄUMEN, IST MEIN LIEB
STER UNTER DEN MÄNNERN. SEINES SCHATTENS
BEGEHR ICH, NIEDER SITZ ICH, SÜSS IST MEINEM
GAUMEN SEINE FRUCHT. ER FÜHRT MICH IN DIE
KELTER, ÜBER MIR WEHT SEINE LIEBE. STÜTZET
MICH MIT FLASCHEN, POLSTERT MIR MIT ÄPFELN
DENN KRANK BIN ICH FÜR LIEBE. SEINE LINKE
TRÄGT MEIN HAUPT, SEINE RECHTE HERZT MICH.

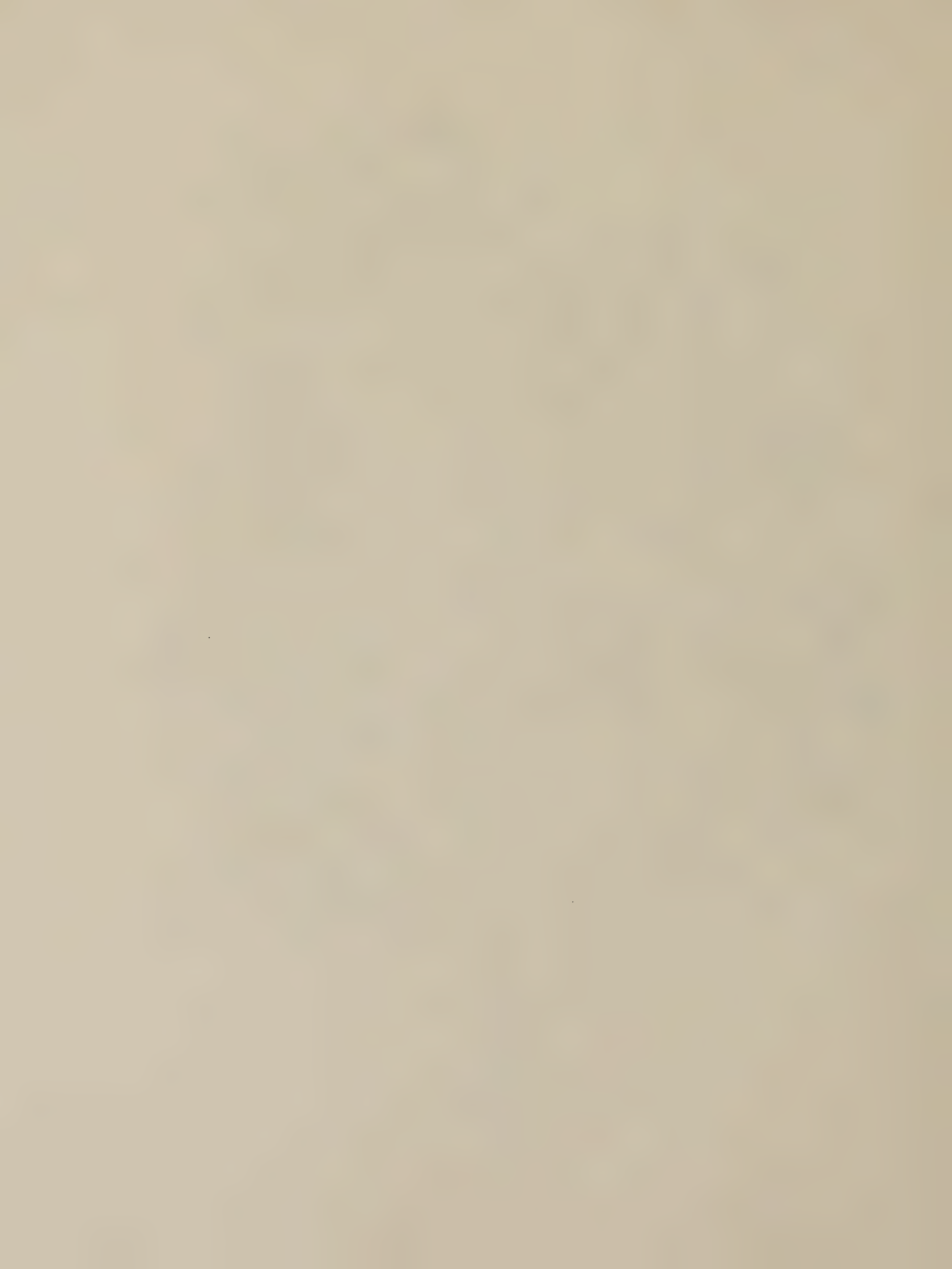


ICH BESCHWÖR EUCH, TÖCHTER JERUSALEMS, BEI DEN REHEN, BEI DEN HINDEN DES FELDES, RÜHRET SIE NICHT, REGET SIE NICHT, MEINE FREUNDIN, BIS SIE MAG. / SIE ISTS, DIE STIMME MEINES FREUNDES.

ER KOMMT. SPRINGEND ÜBER DIE BERGE. TANZEND ÜBER DIE HÜGEL. ES GLEICHT MEIN FREUND EINER HINDE, ER GLEICHT EINEM REHBOCK. ER STEHT SCHON AN DER WAND, SIEHET DURCHS FENSTER, GUK KET DURCHS GITTER. DA BEGINNT ER UND SPRICHT: STEH AUF, MEINE FREUNDIN, MEINE SCHÖNE, UND KOMM. DER WINTER IST VORBEI, DER REGEN VOR ÜBER, HIN IST ER. BLUMEN SPROSSEN VOM BODEN, DER LENZ IST GEKOMMEN, UND DER TURTELTAUBE STIMME HÖRT IHR IM LANDE. DER FEIGENBAUM KNOTET. DIE REBE DUFTET. STEH AUF, MEINE FREUN DIN, MEINE SCHÖNE, UND KOMM. MEINE TAUBE IN DEN STEINRITZEN IM HOHLHORT DES FELSHANGS. ZEIG MIR DEIN ANTLITZ, TÖN DEINE STIMME, DENN LIEBLICH IST DEINE STIMME, SCHÖN DEIN ANTLITZ. FAHET UNS DIE FÜCHSE, DIE KLEINEN FÜCHSE, DIE DIE WINGERTE VERDERBEN, DIE FRUCHTBAREN WINGERTE. / MEIN FREUND IST MEIN, ICH SEIN DER UNTER LILIEN WEIDET.

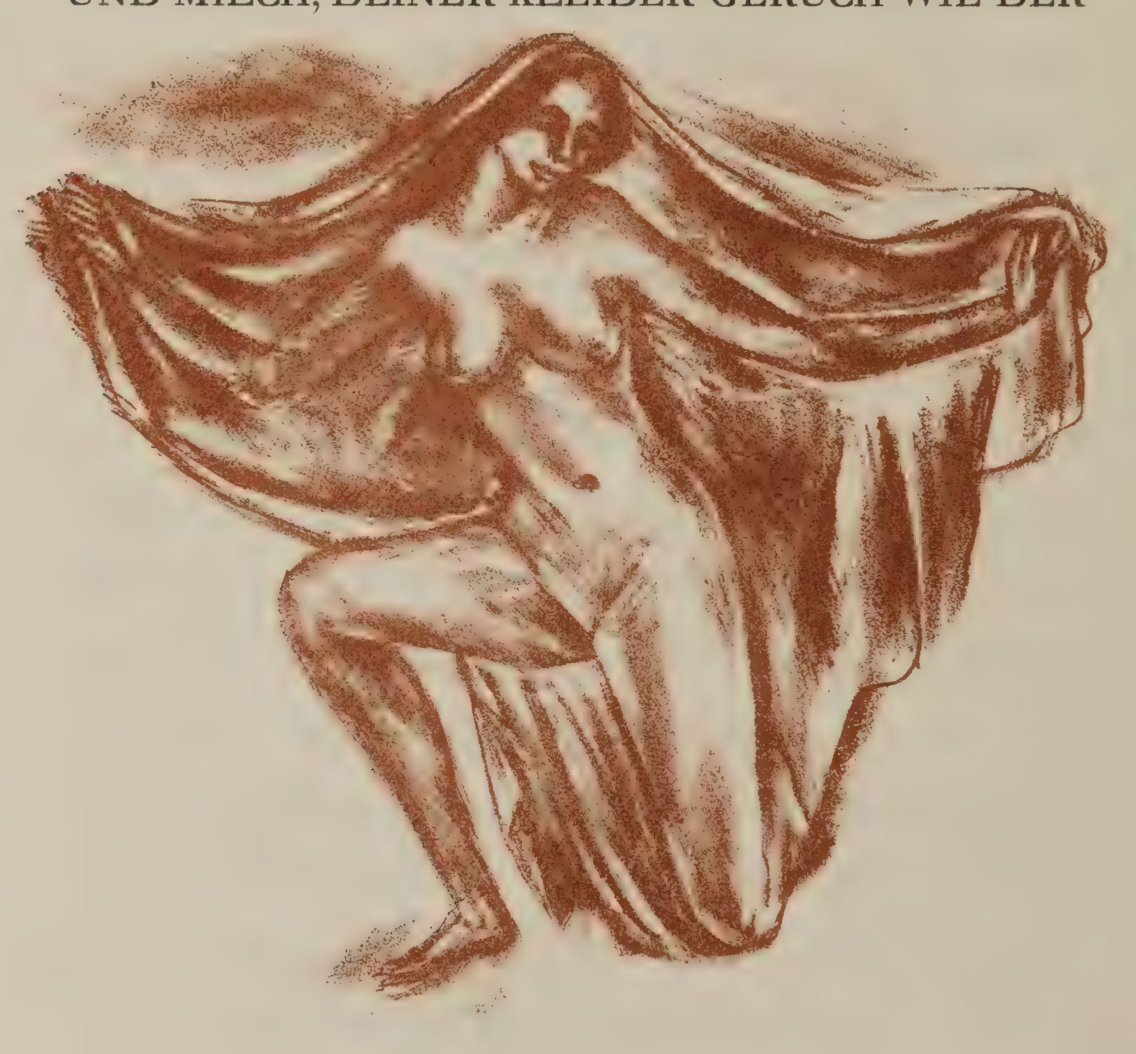
BIS DER TAG ATMET, DIE SCHATTEN FLIEHEN, WENDE DICH, SEI GLEICH, MEIN FREUND, EINER HINDE, EINEM REHBOCK AUF DEN BERGEN BETHER. AUF MEINER SCHLAFSTÄTTE ZWISCHEN DEN GEBIRGEN SUCHT ICH DEN MEINE SEELE LIEBT, SUCHT IHN, ABER FAND IHN NICHT. AUFSTEHEN WILL ICH UND UMGEHEN IN DER STADT, AUF DEN MÄRKTEN UND STRASSEN. SUCHEN, DEN MEINE SEELE LIEBT; ICH SUCHT IHN, ABER FAND IHN NICHT. MICH TRAFEN DIE UMGEHENDEN HÜTER DER STADT: DEN MEINE SEELE LIEBT, SAHT IHR IHN NICHT? KAUM DA ICH SIE VORÜBER WAR, FAND ICH, DEN MEINE SEELE LIEBT, ICH FASS IHN, ICH LASS IHN NICHT. MIT MIR SOLL ER IN MEINER MUTTER HAUS, IN MEINER MUTTER KAMMER. / WER IST, DIE HERAUF TRITT AUS DER WÜSTEN WIE RAUCHSÄULEN, WIE GERUCH MYRRHEN UND WEIHRAUCH, KÖSTLICHER SPEZEREIEN. SCHÖN BIST DU MEINE FREUNDIN, JA SCHÖN, TAUBENAUGEN DIE DEINEN ZWISCHEN DEINEN LOCKEN.





DEIN HAAR EINE BLINKENDE ZIEGENHEERDE AUF
DEM BERGE GILEAD. DEINE ZÄHNE EINE GESCHORE
NE HEERDE, AUS DER SCHWEMME STEIGEND, ALL
ZWILLINGSTRÄCHTIG, KEIN MISSFALL UNTER IH
NEN. DEINE LIPPEN EINE ROSINFARBE SCHNUR,
LIEBLICH DEINE REDE. WIE DER RITZ AM GRANAT
APFEL DEINE SCHLÄFE ZWISCHEN DEINEN LOCKEN.
WIE DER TURN DAVID DEIN HALS, GEBAUET ZUR
WEHRE, DRAN HÄNGEN TAUSEND SCHILDE, ALLES
SCHILDE DER HELDEN. DEINE BEIDEN BRÜSTE WIE
REHZWILLINGE, DIE UNTER LILIEN WEIDEN. VÖL
LIG SCHÖN BIST, MEINE FREUNDIN, KEIN FLECKEN
AN DIR. / KOMM VOM LIBANON, MEINE BRAUT, KOMM
VOM LIBANON. SCHAU HER VON DEM GIPFEL AMA
NA, VOM GIPFEL SENIR UND HERMON, VON DEN
WOHNUNGEN DER LÖWEN, VON DEN BERGEN DER
PARDEN. / GEWONNEN HAST DU MICH, SCHWESTER,
LIEBE BRAUT, MIT DEINER AUGEN EINEM, MIT DEI
NER HALSKETTEN EINER. HOLD IST DEINE LIEBE,

SCHWESTER, LIEBE BRAUT. TREFFLICHER DEINE LIEBE DENN WEIN, DEINER SALBE GERUCH ÜBER ALLE GEWÜRZE. / HONIG TRIEFEN DEINE LIPPEN, MEINE BRAUT, UNTER DEINER ZUNGE SIND HONIG UND MILCH, DEINER KLEIDER GERUCH WIE DER



RUCH LIBANONS. SCHWESTER, LIEBE BRAUT, EIN VERSCHLOSSENER GARTEN BIST DU, EINE VER SCHLOSSENE QUELLE, EIN VERSIEGELTER BORN. DEIN GEWÄCHSE EIN LUSTGARTEN: GRANATBÄU ME MIT DER WÜRZFRUCHT, CYPERN MIT NARDEN, NARDEN UND SAFFRAN, CALMUS UND CYNNAMEN, ALLERLEI WEIHRAUCH BÄUME, MYRRHEN UND ALOE UND ALL DIE TREFFLICHSTEN WÜRZEN. WIE EIN GARTENBRUNN, EIN BORN LEBENDIGER WASSER, BÄCHE VOM LIBANON. HEBE DICH, NORD WIND, KOMM SÜDWIND, DURCHWEHE MEINEN GARTEN, DASS SEINE WÜRZE TRIEFEN.

ER KOMME IN SEINEN GARTEN, MEIN FREUND, UND ESSE DIE FRUCHT SEINER WÜRZE. / SCHWESTER, LIEBE BRAUT, ICH KAM ZU MEINEM GARTEN, BRACH AB MEINE MYRRHEN, MEINE WÜRZE. ASS MEINEN SEIM, MEINEN HONIG, TRANK MEINEN WEIN, MEINE MILCH. / ESSET, GESELLEN. TRINKET, WERDET TRUNKEN IN LIEBE.

ICH SCHLAFE, ABER MEIN HERZ WACHT. HORCH. DIE STIMME MEINES KLOPFENDEN FREUNDES: ÖFF NE MIR, MEINE SCHWESTER, MEINE FREUNDIN, MEI NE TAUBE, MEINE FROMME, DENN MEIN HAUPT IST VOLL TAUS UND MEINE LOCKEN VOLL NACHT TROPFEN. BIN ICH DOCH ENTKLEIDET, WIE SOLL ICH MICH ANZIEHEN? HAB ICH DOCH DIE FÜSSE GE WASCHEN, SOLL ICH SIE WIEDER BESUDELN? DA REICHTE MEIN FREUND MIT DER HAND DURCHS SCHALTER UND MICH ÜBERLIEFS. DA STUND ICH AUF, MEINEM FREUNDE ZU ÖFFNEN, MEINE HÄNDE TROFFEN VON MYRRHEN, MYRRHEN LIEFEN ÜBER MEINE HÄNDE AN DEM RIEGEL AM SCHLOSS. ICH ÖFFNETE MEINEM FREUND, ABER ER WAR WEG GESCHLICHEN, HINGEGANGEN. AUF SEINE STIMME KAM ICH HERVOR, ICH SUCHT IHN UND FAND IHN NICHT, RIEF IHM, ER ANTWORTET NICHT. MICH TRA FEN DIE UMGEHENDEN WÄCHTER DER STADT. SCHLUGEN MICH, VERWUNDETEN MICH, NAHMEN





MIR DEN SCHLEIER, DIE WÄCHTER DER MAUERN. ICH BESCHWÖR EUCH, TÖCHTER JERUSALEMS. FIN DET IHR MEINEN FREUND, WOLLT IHR IHM SAGEN, DASS ICH FÜR LIEBE KRANK BIN. WAS IST DEIN FREUND VOR ANDERN FREUNDEN, DU SCHÖNSTE DER WEIBER, WAS IST DEIN FREUND VOR ANDERN FREUNDEN, DASS DU UNS SO BESCHWÖREST? MEIN FREUND IST WEISS UND ROT, AUSERKOREN UNTER VIEL TAUSENDEN. SEIN HAUPT DAS REINSTE GOLD, SEINE HAARLOCKEN SCHWARZ WIE EIN RABE. SEINE AUGEN TAUBENAUGEN AN DEN WASSERBÄCHEN, GEWASCHEN IN MILCH, STEHEND IN FÜLLE. WÜRZ GÄRTLEIN SEINE WANGEN, VOLLE BÜSCHE DES WEIHRAUCHS, SEINE LIPPEN ROSEN, TRAÜFELND KÖSTLICHE MYRRHEN. SEINE HÄNDE GOLDRINGE MIT TÜRKISEN BESETZT, SEIN LEIB GLÄNZEND EL FENBEIN, GESCHMÜCKT MIT SAPHIREN. SEINE BEI NE WIE MARMORSÄULEN AUF GÜLDENEN SOCKELN. SEINE GESTALT WIE DER LIBANON, AUSERWÄHLET

WIE CEDERN. SEINE KEHLE VOLL SÜSSIGKEIT, ER
GANZ MEIN BEGEHREN. EIN SOLCHER IST MEIN LIEB
STER, MEIN FREUND IST EIN SOLCHER, O TÖCHTER

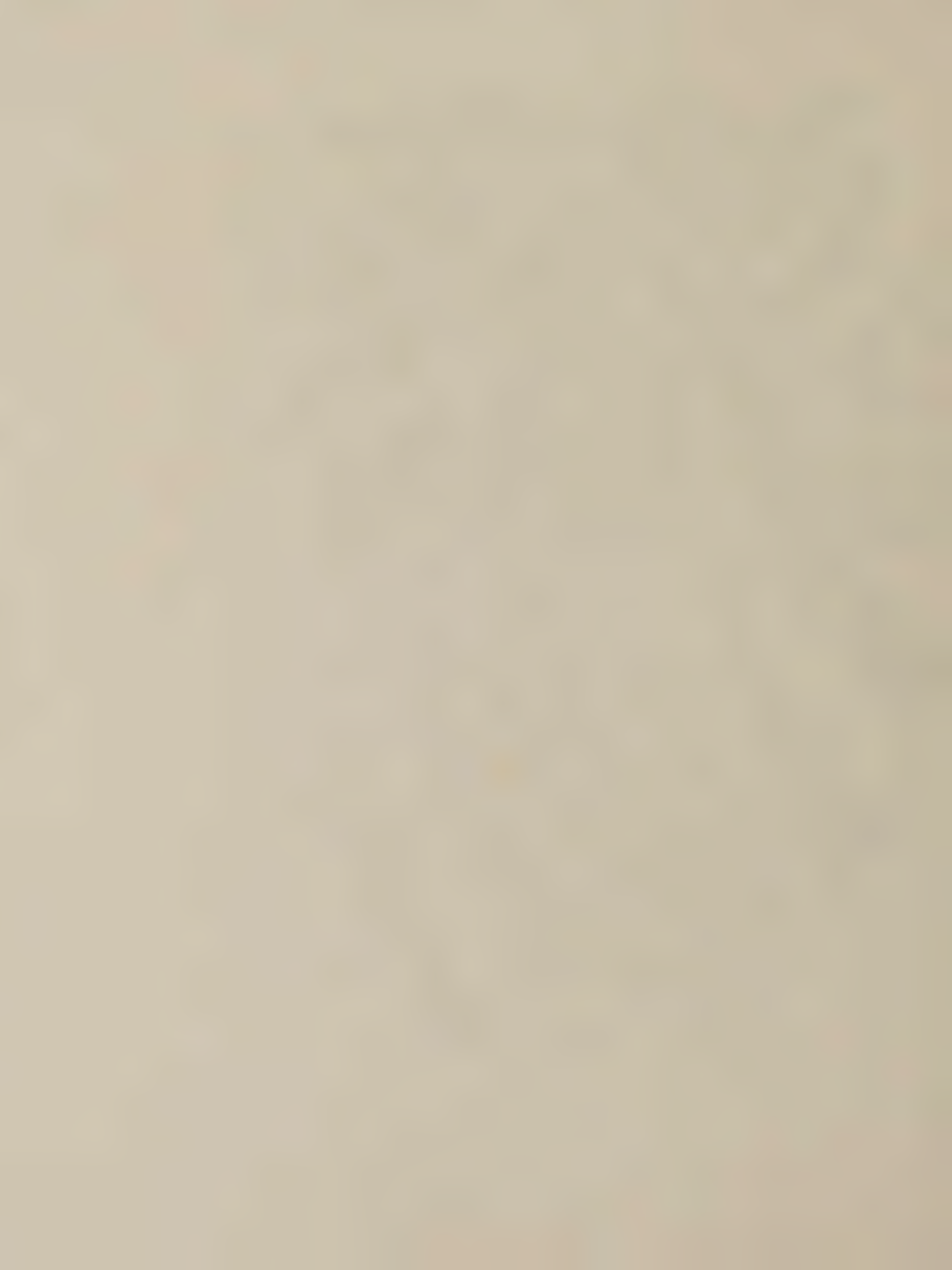


JERUSALEMS. / WOHIN GING DEIN FREUND, DU
SCHÖNSTE DER WEIBER? WOHIN WANDTE SICH
DEIN FREUND, WIR WOLLEN IHN MIT DIR SUCHEN.
MEIN FREUND GING IN SEINEN GARTEN HINAB, ZU

DEN WÜRZBEETEN, SICH ZU WEIDEN IM GARTEN, LI
LIEN ZU PFLÜCKEN. MEIN FREUND IST MEIN, UND
ICH BIN SEIN, DER UNTER LILIEN SICH WEIDET.
SCHÖN BIST DU, MEINE FREUNDIN, WIE THIRZA.
HERRLICH WIE JERUSALEM, SCHRÖCKLICH WIE
HEERSPITZEN. WENDE DEINE AUGEN AB VON MIR,
SIE MACHEN MICH BRÜNSTIG. / SECHZIG SIND DER
KÖNIGINNEN, ACHTZIG DER KEBSWEIBER, JUNG
FRAUEN UNZÄHLIG. ABER EINE IST MEINE TAUBE,
EINE MEINE FROMME. DIE EINZIGE IHRER MUTTER,
DIE KÖSTLICHE IHRER MUTTER. SIE SAHEN DIE MÄD
CHEN, SIE PRIESEN DIE KÖNIGINNEN UND KEBSWEI
BER UND RÜHMTEN SIE. / WER IST, DIE HERVOR
BLICKT WIE DIE MORGENRÖTE? LIEBLICH WIE DER
MOND, REIN WIE DIE SONNE, FURCHTBAR WIE
HEERSPITZEN. / ZUM NUSSGARTEN BIN ICH GANGEN,
ZU SCHAUEN DAS GRÜNENDE TAL. ZU SEHEN, OB
DER WEINSTOCK TRIEBE, OB DIE
GRANATBÄUME BLÜHTEN.

KEHRE, KEHRE, SULAMITH KEHRE, KEHRE, DASS WIR DICH SEHEN. SEHT IHR NICHT SULAMITH WIE EINEN REIHEN TANZ DER ENGEL? SCHÖN IST DEIN GANG IN DEN SCHUHEN, O FÜRSTENTOCHTER, DEINER LENDEN GLEICHE GESTALT WIE ZWO SPANGEN, SPANGEN, DES KÜNSTLERS MEISTERSTÜCK. DEIN NA BEL EIN RUNDER BECHER DER FÜLLE, DEIN LEIB EIN WEIZENHAUFEN, UMSTECKT MIT ROSEN. DEIN HALS EIN ELFENBEINERNER TURN, DEINE AUGEN WIE DIE TEICHE ZU HESBON AM TORE BATHRABBIM, DEINE NASE DER TURN LIBANON SCHAUEND GE GEN DAMASKUS. DEIN HAUPT AUF DIR WIE CARMEL, DEINE HAARFLECHTEN WIE PURPUR DES KÖNIGS IN FALTEN GEBUNDEN. WIE SCHÖN BIST DU, WIE LIEBLICH, DU LIEBE IN WOLLÜSTEN. DEINE GE STALT IST PALMEN GLEICH, WEINTRAUBEN DEINE BRÜSTE. ICH WILL AUF DEN PALMBAUM STEIGEN, SAGT ICH, UND SEINE ZWEIGE ERGREIFEN. LASS DEINE BRÜSTE SEIN WIE TRAUBEN AM WEINSTOCK,





DEINER NASEN RUCH WIE ÄPFEL. DEIN GAUM WIE GUTER WEIN, DER MIR GLATT EINGEHE, DER DIE SCHLAFENDEN GESCHWÄTZIG MACHT. / ICH BIN MEI NEM FREUNDE, BIN AUCH SEIN GANZES BEGEHREN. KOMM, MEIN FREUND, LASS UNS AUFS FELD GEHN, AUF DEN LANDHÄUSERN SCHLAFEN. FRÜH STEHN WIR AUF ZU DEN WEINBERGEN, SEHEN OB ER DER WEINSTOCK BLÜHE, BEEREN TREIBE, BLÜTEN DIE GRANATBÄUME HABEN. DA WILL ICH DICH HERZEN NACH VERMÖGEN. / DIE LILIEN GEBEN DEN RUCH, VOR UNSRER TÜR SIND ALLERLEI WÜRZE, HEURI GE, FERNIGE. MEINE LIEBE BEWAHRT ICH DIR. HÄTT ICH DICH WIE MEINEN BRUDER, DER MEINER MUTTER BRÜSTE SAUGT. FÄND ICH DICH DRAUS, ICH KÜSSTE DICH, NIEMAND SOLLTE MICH HÖHNEN. ICH FÜHRTE DICH IN MEINER MUTTER HAUS, DASS DU MICH LEHRTEST. TRÄNKTE DICH MIT WÜRZWEIN, MIT MOST DER GRANATEN. / WER IST, DIE HERAUF GEHT AUS DER WÜSTEN, SICH GESELLET ZU IHREM

FREUND? / UNTERM APFELBAUM WECK ICH DICH, WO DEINE MUTTER DICH GEBAR, WO DEIN PFLEGTE, DIE DICH ZEUGTE. / SETZE MICH WIE EIN SIEGEL AUF DEIN HERZ, WIE EIN SIEGEL AUF DEINEN ARM. DENN STARK WIE DER TOD IST DIE LIEBE. EIFER GEWALTIG WIE DIE HÖLLE. IHRE GLUT FEUER GLUT, EINE FRESSENDE FLAMME. VIEL WASSER KÖNNEN DIE LIEBE NICHT LÖSCHEN, STRÖME SIE NICHT ERSÄUFEN. BÖT EINER ALL SEIN HAB UND GUT UM LIEBE, MAN SPOTTETE NUR SEIN.





DAS HOHE LIED

WURDE IM FRÜHJAHR 1924 ALS ZWEITER DAEDALUS-DRUCK HERGESTELLT. DEM TEXT LIEGT DIE NACHDICHTUNG GOETHES ZU GRUNDE. ES ERSCHIEN EINE VORZUGSAUSGABE IN FÜNFZIG NUMERIERTEN EXEMPLAREN AUF DEUTSCHEM BÜTTEN, DIE VOLL BILDER VOM KÜNSTLER HANDSCHRIFTLICH UNTERZEICHNET, UND EINE ALLGEMEINE AUSGABE VON TAUSEND EXEMPLAREN. AUSSER DER DEUTSCHEN ERSCHIEN NOCH EINE LATEINISCHE AUSGABE IN EINER AUFLAGE VON DREIHUNDERTFÜNFZIG EXEMPLAREN. DEN TEXT UND DIE ORIGINALLITHOGRAPHIEN DRUCKTE DIE STAAT LICHE AKADEMIE FÜR GRAPHISCHE KÜNSTE UND BUCHGEWERBE ZU LEIPZIG. DIE GESAMTE HERSTELLUNG DES WERKES LEITETE GEORG ALEXANDER MATHÉY. DIESES EXEMPLAR IST NUMMER

3

